

Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans

16.06.2020: Ausschreibungstermin

03.09.2020: Antragsschluss

KURZPROFIL

Ziel des Programms

Das Programm soll einen Beitrag zur Stärkung der Zivilgesellschaften, zur Demokratieentwicklung und zum Abbau ethnischer Konflikte in der Zielregion leisten. Dadurch trägt das Programm auch zur nachhaltigen Entwicklung der akademischen Lehre und Forschung, zur Nachwuchsförderung sowie zur grenzüberschreitenden fachlichen Zusammenarbeit in der Region bei.

Was wird gefördert?

Workshops, Tagungen, Seminare, Studienreisen, Sommerschulen oder Konferenzen in den Partnerländern und/oder in Deutschland; Gastaufenthalte ausländischer Wissenschaftler aus den Partnerländern an den Partnerhochschulen in den Partnerländern und in Deutschland; Studien- und Forschungsaufenthalte ausländischer Studierender und Graduierte in Deutschland

Wer wird gefördert?

Gefördert werden ausländische Studierende, Graduierte, Doktoranden und Hochschullehrende aus den Partnerländern, sofern ein unmittelbarer regionaler und fachlicher Bezug besteht, sowie deutsche Studierende, Graduierte, Doktoranden und Hochschullehrer, die sich fachlich mit der Region befassen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen bzw. deren Fachbereiche und Institute oder Forschungseinrichtungen, die partnerschaftliche Beziehungen zu Hochschulen oder Forschungseinrichtungen der genannten Regionen unterhalten.

Weitere Informationen

Die aktuelle **Programmausschreibung** einschließlich aller Anlagen finden Sie unter **Downloads (s.u.)**.

Darüber hinausgehende Informationen können Sie [hier \[https://www.daad.de/hochschulen/programme-regional/europa/de/12800-hochschuldialog-mit-den-laendern-des-westlichen-balkans/\]](https://www.daad.de/hochschulen/programme-regional/europa/de/12800-hochschuldialog-mit-den-laendern-des-westlichen-balkans/) einsehen.

Informationen zur Antragstellung

Kann der Antrag auf Projektförderung aufgrund von **technischen Störungen** oder **höherer Gewalt nicht fristgerecht** eingereicht werden, kann eine **Verlängerung der Antragsfrist per E-Mail** beim DAAD **bis Antragsschluss** beantragt werden. Die technische Störung bzw. die höhere Gewalt sind hier konkret zu beschreiben und zu dokumentieren (z.B. Screenshot).

Ansprechpartner

DAAD-Deutscher Akademischer Austauschdienst

Referat Kooperationsprojekte in Europa, Südkaukasus und Zentralasien/P23

Inna Rechtmann

Tel.: +49 228 882-109

E-Mail: Rechtmann@daad.de [<mailto:Rechtmann@daad.de>]

Gefördert durch:



Downloads

- [Ausschreibung \[//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5713\]](http://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5713)
- [1. Projektbeschreibung \[//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5714\]](http://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5714)
- [2. Sachbericht \[//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5715\]](http://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5715)
- [3. Informationen zur Mobilität mit der Behinderung oder chronischer Erkrankung \[//www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5716\]](http://www2.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=5716)